

## Yannik Leiner schießt SGVA auf Rang eins

**Limburg-Weilburg.** Das Wetter hat auch in der Fußball-Kreisliga B Limburg-Weilburg zugeschlagen. Das Spitzenspiel SG Heringen/Mensfelden – FC Rubin Limburg-Weilburg wurde ebenso abgesagt wie die Partie SV Arfurt – FSG Gräveneck/Seelbach/Falkenbach. Die SG Villmar/Aumenau nutzte die Gunst der Stunde und holte sich dank ihres 1:0-Erfolges gegen den TuS Dietkirchen 3 die „Wintermeisterschaft“.

### FUSSBALL-KREISLIGA B

**FC Dorndorf 2 – TuS Waldhausen 3:0** (0:0). Das Meisterschaftsspiel auf dem Kunstrasen in Dorndorf fiel aus, da die Gäste vom TuS Waldhausen abgesagt hatten.

**SG Villmar/Aumenau – TuS Dietkirchen 3 1:0** (0:0). Die Heimelf begann mit einer starken Anfangsviertelstunde. Für einen großen Aufreger sorgte Fischer (TuS), der den Ball außerhalb des Sechzehners per Hand klärte und dafür „nur“ Gelb sah. Zu Beginn der zweiten Hälfte kam es erneut zu einer zweifelhafte Hand-Situation, der Unparteiische entschied auf Elfmeter für Dietkirchen. Kilbinger drohte den Ball rechts an die Unterkante des Querbalkens, von dort flog das Spielgerät zurück ins Feld und wurde geklärt. Glück für die Kombinierten, die danach das Spiel in die Hand nahmen, während die Reckenforstler mit ihrer vergebenen Chance haderten. Mehrere Möglichkeiten wurden von der SGVA ausgelassen, bis zur 84. Minute, als Leiner steil links in den Sechzehner der Gäste ging, seinen Gegenspieler austrickste und den Ball an Robin Fischer vorbei ins obere Eck zog. – Tor: 1:0 Yannik Leiner (84.). – Gelb/Rot: Jakob Weil (87.).

**SV RW Hadamar 3 – SG Winkels/Probbach/Dillhausen 1:2** (1:1). Gegen einen unmittelbaren Konkurrenten im Tabellenkeller sollte mit einem Sieg der Anschluss ans hintere Mittelfeld hergestellt werden. Trotz der 1:0-Führung wusste die Rot-Weiß-Elf den Vorteil nicht zu nutzen. Der Gast kam fast im Gegenzug zum Ausgleich. Das insgesamt schwache Spiel verlief über die meiste Zeit ausgeglichen mit wenigen Torchancen auf beiden Seiten. Auf die Gästeführung, 20 Minuten vor dem Ende, wusste die Heimelf keine richtige Antwort mehr. Nolle hatte noch die Chance zum Ausgleichstreffer auf dem Fuß. Torwart Brejnik lenkte das Leder an die Querlatte und sicherte seiner Mannschaft damit drei wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt. – Tore: 1:0 Sancak (30.), 1:1 Fritz (32.), 1:2 Taeger (70.).

**Hangenmeilingen/Niederzeuheim – SG Weinbachtal 2:1** (0:0). Die Zuschauer sahen ein kampfbetontes und über weite Strecken zerfahrenes Spiel. Trotz eines Chancenplus' der Heimelf stand es zur Pause noch 0:0. Nach dem Wechsel verstärkte die Heim-SG den Druck und ging durch Kaiser (60.) in Führung. Weinbachtal gelang es, durch Simon nur fünf Minuten später wieder auszugleichen. Auch nach der erneuten Heimführung durch Wagner blieb die Partie spannend. Insgesamt war es am Ende ein verdientes 2:1. – Tore: 1:0 Kaiser (60.), 2:0 Simon (65.), 2:1 Wagner (70.). – Reserven: 7:0.

**SV Wolfenhausen – VfL Eschhofen 1:1** (0:1). Von Beginn an zog Wolfenhausen in Haintchen ein überlegenes Spiel auf, in dem viel zu viele Torchancen nicht genutzt werden konnten. Mit einem Freistoß in den Winkel sorgte Zuber in der 29. Minute für die 1:0-Führung, die Lommel in der 37. Minute auf 2:0 ausbaute. In der 78. Minute sah Erbe (Wolfenhausen) wegen wiederholten Foulspiels die Ampelkarte. Nattermann verwandelte den Foulfmeter zum 2:1-Anschlussstreffer. In der Schlussphase hatte der SVW noch einen Pfostenschuss zu verzeichnen. – Tore: 1:0 Zuber (29., Freistoß), 2:0 Lommel (37.), 2:1 Nattermann (78., Foulfmeter).

**FC Steinbach – TSG Oberbrechen 1:1** (0:1). Zu Beginn kam der FC mit den Platzverhältnissen besser zurecht. Ein schneller Konter von Oberbrechen schloss Steinebach in der 17. Minute erfolgreich ab. Die TSG blieb bis zum Seitenwechsel die spielbestimmende Elf. Nach dem Wiederanpfiff war dann erneut Steinbach am Drücker, und Rick markierte in der 62. Minute den verdienten Ausgleich. In der Schlussphase sicherte Duchscherer im Tor der Heimelf mit zwei Glanzparaden den Punkt für die Hausherren. – Tore: 0:1 Steinebach (17.), 1:1 Rick (62.).



Hallo, wir kommen. Vor der Gruppenliga-Partie zwischen dem SV Elz und der SG Hausen/Fussingen/Lahr schauen die Elzer Spieler noch sehr hoffnungsfroh auf den Kunstrasen.

Fotos: Bude

# „HaFuLa“ 4:0-Derbysieger

## Fußball-Gruppenliga Wiesbaden: Der SV Elz bleibt Tabellenvorletzter

**Die SG Hausen/Fussingen/Lahr („HaFuLa“) hat am letzten Spieltag vor der Winterpause das Derby der Fußball-Gruppenliga beim SV Elz mit 4:0 gewonnen.**

**Limburg-Weilburg.** Das Team von Christian Mehr überwinter als bestes Team aus dem NNP-Land als Tabellenzehnter, während der SV Elz Vorletzter bleibt und im neuen Jahr mit frischem Elan zusehen muss, dass der Rest der Liga nicht entwischt. Dreizehnter ist der diesmal spielfreie RSV Weyer. Als Spitzenreiter geht die TSG Wörsdorf (41 Punkte) in die Pause, gefolgt vom SV Zeilheim (39) und dem TuS Hahn (jeweils 36).

**SV Elz – SG Hausen/Fussingen/Lahr 0:4** (0:0). Die Partie begann sehr rassistig, beide Teams begegneten sich auf Augenhöhe. Es war in der Anfangszeit ein sehr unterhaltsames Match, denn die Kontrahenten spielten mit offenem Visier. Die erste große Gelegenheit hatte der SV Elz durch Born, der Ertogrud prüfte. Der Nachschuss von Günes wurde ebenfalls entschärft (15.). Fünf Minuten später bekam die SG nach einem Foul im Elzerraum einen Strafstoß zugesprochen. Cornelius Doll ging als Kapitän voran und scheiterte am gut reagierenden Kim Schmitt im SVE-

Tor (20.). Die Partie behielt in der Folgezeit ihr hohes Tempo. Elz hatte nach einem Solo Timo Schlags die Führung auf den Fuß. Der direkte Gegenzug der Gäste blieb ohne Erfolg (27.). Die Elzer Offensive vergab bisweilen zu leichtfertig ihre Chancen. Günes mit einem Lattenstreifer und Aaki vergaben weitere gute Gelegenheiten (31., 38.). Hausen/Fussingen/Lahr war stets durch seine schnellen Konter gefährlich. Ein ständiger Unruheherd war Tobias Rösler, der die SVE-Hinter-

mannschaft des öfteren arg in Bedrängnis brachte. Seine beste Gelegenheit konnte er in der 40. Minute jedoch nicht verwerten (40.). Im zweiten Abschnitt verlor das zuvor gute Spiel enorm an Tempo. Beide Teams schalteten jeweils einen Gang zurück, Torgelegenheiten waren Mangelware. Es dauerte bis zur 73. Minute, ehe die Zuschauer wieder etwas Nennenswertes geboten bekamen. Praktisch aus dem Nichts war die SG Hausen/Fussingen/Lahr zur Stelle und erzielte

durch Mustafa Metovic die 0:1-Führung (73.). Elz war durch diesen Treffer doch sehr geschockt und kam nicht mehr zurück in die Partie. In der Folgezeit bauten die Waldbrunner ihre Führung weiter aus. Jonas Eisenkopf legte nach – 0:2 (83.). Elz warf alles nach vorne und war dadurch in der Defensive sehr anfällig. Kaum fünf Minuten später zappelte wieder der Ball im Netz der Elzer. Dieses Mal war es Moritz Jung, der das 0:3 markierte (83.). Celin Eisenkopf legte eine Minute später das 0:4 nach (84.). Elz kam nicht mehr zurück und musste die Partie mit zehn Spielern beenden. Tim Müller hatte kurz vor Schluss noch die Ampelkarte gesehen. Es hatte aber keinerlei Auswirkung auf das Geschehen. Es blieb beim 0:4.

Aufgrund der mangelhaften Elzer Chancenverwertung ging die Niederlage in Ordnung. Die Elf von Christian Mehr agierte effizienter.

bol

**Elz:** Schmitt, Peters (79. Giedrowicz), Reichwein, Müller, L. Krasniqi, Balmert (45. B. Krasniqi), Schlag, Dragusha, Aaki, Günes, Born (65. Amin) – **Hausen/Fussingen/Lahr:** Ertogrud, Jung, Gross, Störzel, Doll, J. Eisenkopf, Mehr, Rösler, Kamerher, Metovic, C. Eisenkopf (65. Pino-cy) – **SR:** Faust (Tannusstein) – **Zuschauer:** 100 – **Tore:** 0:1 Mustafa Metovic (73.), 0:2 Jonas Eisenkopf (78.), 0:3 Moritz Jung (83.), 0:4 Celin Eisenkopf – **Gelb/Rot:** Müller (88.).



Ein Foto aus der Anfangsphase des Spiels: Der Elzer Kapitän Adrien Born (links) hilft der Abwehr gegen Mustafa Metovic (rotes Trikot).

# Im Sauseschritt auf dem Weg zur Kreisoberliga

## Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg: TuS Obertiefenbach besiegt auch im Derby den VfR Niedertiefenbach klar mit 6:2

**Limburg-Weilburg.** Nur vier Spiele wurden am Wochenende in der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg ausgetragen. Der TuS Obertiefenbach wurde auch im Derby seiner Favoritenrolle gegen den VfR Niedertiefenbach gerecht und siegte mit 6:2. Auch die Reserve des RSV Weyer war in Schusslaune und gewann gegen die SG Oberlahn 6:0. Die Spiele VfR 07 Limburg – SC Dombach, SG Wirbelau/Schupbach – FCA Niederbrechen und TuS Linter – TuS Eisenbach wurden wegen Unspielbarkeit der Plätze abgesagt. Alle drei Spiele werden am 26. März, 19.30 Uhr, nachgeholt. Die Partie VfR 19 Limburg – WGB Weilburg wird kampfflos für Weilburg gewertet (ebenso wie das Reservenspiel in der Kreisliga C3). Dazu Klassenleiter Matthias Bausch: „Zu den beiden Spielabsagen des VfR 19 Limburg gegen WGB Weilburg ist es gekommen, da der VfR 19 ohne vorherige Rücksprache mit dem Klassenleiter und dem zuständigen Platzbesitzer das Spiel eigenmächtig aufgrund einer Unspielbarkeit der beiden Plätze des VfR 19 (per SMS am 13. Dezember, 23 Uhr) absagen wollte. Da die vereinseigene Sportstätte durch den Platzbesitzer jedoch am Sonntagmorgen als bespielbar erklärt worden ist, wurde durch den VfR 19 Limburg zu Spielbeginn mitgeteilt, dass man akute Personalprobleme hat und keine spielfähige Mannschaft für beide Spiele stellen kann. Beide Spiele werden daher kampfflos für die WGB Weilburg gewertet.“

**RSV Weyer 2 – SG Oberlahn 6:0** (2:0). Weyer hatte von Beginn an

optische Vorteile und erarbeitete sich einige Chancen. Mohamed Katzeroni erzielte nach feiner Einbuße die Führung und Dennis Wecker nutzte kurz später einen Abpraller zum 2:0. Bis zur Halbzeitpause gab es auf beiden Seiten noch Chancen durch Fernschüsse, wirklich gefährlich wurde es allerdings nicht. Nach der Pause verzeichneten die Gäste einen Lattenstreifer durch einen Kopfball von Marco Ketter (47.), Javier Gomez für Weyer und erneut Marco Ketter für Oberlahn scheiterten mit ihren Schüssen. Weyer überließ fortan den Gästen das Zepter, die ihr Glück mit Fernschüssen versuchten, jedoch über das Tor zielten ein an Keeper Steffen Huttarsch scheiterten. Ein Konter über Katzeroni und Wecker brachte die Entscheidung für Weyer (70.) und selbiger erhöhte kurz darauf auf 4:0. Die Gäste wehrten sich nun nicht mehr. Katzeroni war nach einer Ecke per Kopf zur Stelle (84.) und Dennis Wecker stellte mit dem Schlusspfiff den Endstand her.

**Weyer 2:** Huttarsch, Matternberger, Winkler, A. Loresch, Lehr, Gomez, Wecker, Katzeroni, Wecker, Neugebauer, Schöber (Baus, Schmitt, Kramm) – **Oberlahn:** Zimmermann, Rückert, Klapper, Keller, Ketter, Guthardt, Umlauf, Dombach, Bangert, Kopp, Georg (Heimann, Lautenschläger, Becker) – **Tore:** 1:0 Mohammed Katzeroni (24.), 2:0 Dennis Wecker (27.), 3:0 Dennis Wecker (70.), 4:0 Dennis Wecker (73.), 5:0 Mohamed Katzeroni (84.), 6:0 Dennis Wecker (88.) – **SR:** Hess (Tannusstein) – **Zuschauer:** 34.

**TuS Obertiefenbach – VfR Niedertiefenbach 6:2** (4:0). Der TuS Obertiefenbach bleibt in der A-Liga eine Klasse für sich. Nach dem guten Spiel am vergangenen Sonntag gegen den FCA Niederbre-

chen, löste der unangefochtene Tabellenführer seine Pflichtaufgabe gegen den VfR Niedertiefenbach mit 6:2 (4:0) und liegt nach dem 15. Ligasieg in Serie zumindest über den Winter bereits mit 15 Punkten vor dem ärgsten Verfolger SG Wirbelau/Schupbach dessen Spiel allerdings abgesagt wurde. Die Tore für den haushoch überlegenen Gastgeber erzielten neben einem Eigentor von Marcel Lanois, Julian Horner (2), Julian Rudolf, Tayfun Baydar und Danny Serafim. Bereits nach vier Minuten brachte Julian Rudolf mit einem wunderschönen Freistoßstreifer ins linke Eck seine Farben mit 1:0 in Führung. Drei Minuten später machte es ihm Tayfun Baydar nach. Aus ähnlicher Position erhöhte er mit einem ebenso sehenswerten Schuss, dieses Mal allerdings in den rechten Winkel, auf 2:0 (7.). Es entwickelte sich fortan das erwartete Spiel auf ein Tor. Die Gelb-Schwarzen waren drückend überlegen. Julian Horner brachte beim 3:0 in der 23. Minute nach Julian Rudolfs Freistoß den Ball nur noch leicht per Kopf zu touchieren um ihn zum dritten Mal in die Niedertiefenbacher Maschen zu lenken. Danny Serafim nutzte eine weitere Vorlage von Julian Rudolf und stellte gekonnt den 4:0 Pausenstand her. Der KOL-Absteiger schaffte bei Ballbesitz nur selten Kombinationen über mehr als zwei Stationen und hatte bis dahin keinen einzigen Torschuss zu verzeichnen. Zu Beginn der zweiten 45 Minuten brachte Marcel Lanois' Eigentor den TuS mit 5:0 in Front, bevor die ersten beiden nennenswerten Gästereaktionen direkt zum 5:1 (52.) be-

ziehungsweise 5:2 (54.) führten. Winfried Schmitt nutzte eine Heiringabe per Kopf und Adrian Heimann traf nach einer Bogenlampe. In der weiterhin von Obertiefenbach dominierten Begegnung war dies allerdings nur ein kleines aufloderndes Flämmchen. Nach 61. Minuten traf Julian Rudolf zum einem Freistoß nur die Querlatte. Kurz später stellte Julian Horner mit seinem zweiten Treffer nach einer feinen Einzelaktion den 6:2-Endstand her. Fortan wurden weitere Möglichkeiten nicht mehr konsequent genutzt, so dass es letztlich beim 6:2 blieb. Zu erwähnen wäre noch die gute Leistung von Schiedsrichter Menger, dem es die Spieler in der fairen Begegnung allerdings auch sehr leicht machten. Am Ende ein auch in dieser Höhe absolut verdienter Derbysieg des seit nunmehr 24 Spielen ungeschlagenen TuS Obertiefenbach.

**Obertiefenbach:** Kaiser, Leber, Horner, Gonzalez, D. Alves, Serafim, F. Alves, Baydar, Rudolf, Polonio, Celik (P. Alban, A. Alban, Gökkyaya) – **Niedertiefenbach:** Bernbach, Lanois, Suer, Speth, Graf, Holzhauser, Mink, Schmidt, Schott, Heymann, Steif (Schenk, Burggraf) – **SR:** Menger (Weilburg) – **Tore:** 1:0 Julian Rudolf (4.), 2:0 Tayfun Baydar (7.), 3:0 Julian Horner (23.), 4:0 Danny Serafim (29.), 5:0 Marcel Lanois (50., Eigentor), 5:1 Winfried Schmidt (52.), 5:2 Adrian Heymann (54.), 6:2 Julian Horner (61.) – **Zuschauer:** 130.

**SG Selters 2 – SG Nord 2:3** (1:1). Die Heimelf bot gegen die favorisierten Gäste trotz des Fehlens von sechs Stammspielern eine ansprechende erste halbe Stunde. Belohnt wurden die Hausherren durch ein Abtaubertor von Benedikt Schardt nach Kopfballvorlage von Christian Roos (23.). Nach einer halben Stunde wurden die Gäste stärker

# Türkischer SV Reizthema in der Verbandsliga Mitte

■ Von Bernd Bude

**Limburg-Weilburg.** 16 von 17 Vertretern der Vereine der Fußball-Verbandsliga Mitte waren zur Rückrundenbesprechung ins Vereinsheim des VfB 1900 Gießen gekommen. Erwartungsgemäß blieben die Delegierten des Tabellenletzten, Türkischer SV Wiesbaden, fern. Der Verein hatte zuletzt nur negativ auf sich aufmerksam gemacht, nur selten ein Spiel beendet und dabei die Akteure wie die Zuschauer verärgert. Nicht zuletzt deshalb war der Türkische SV Wiesbaden auch eines der Gesprächsthemen Nummer eins in Gießen.

„Wie lange dürfen sich die Wiesbadener dieses Gebilde noch erlauben?“, fragte sich der Rest der Versammlung. Doch die Verantwortlichen des Hessischen Fußballverbands (HFV) um Fußballwart Jürgen Radeck, den hochrangigsten Rechtsexperten Torsten Becker und Verbandsliga-Mitte-Klassenleiter Jörg Wolf werden erst die klubinterne Weichenstellung, die wohl gestern Abend in Wiesbaden erfolgt ist, abwarten, um dann voraussichtlich für den 30. Dezember ein Treffen zu terminieren, an dem auch der Wiesbadener Kreisfußballwart Dieter Elsenbast teilnehmen wird. Ali Gür, ehemals sportlicher Leiter des Türkischen SV und nun Amtsinhaber beim FV Biebrich 02, spekuliert, dass der Tabellenletzte weiter so verfahren werde, wie bisher, um einem Abstieg zwei Klassen tiefer zu entgehen. „Rechtlich gese-

hen, ist das laut Spielordnung machbar und nicht strafbar. Da steht unsere Spielordnung auf dem Prüfstand“, sagte der stellvertretende Klassenleiter und Regionalbeauftragte Matthias Bausch. Die 2. Mannschaft des Türkischen SV kann die Rolle in der Verbandsliga schon deshalb nicht übernehmen, als sie in Konkurrenz spielt.

In der Auf- und Abstiegsregelung bleibt alles beim Alten. Im günstigsten Falle steigen drei Mannschaften ab. Maximal wird es fünf Absteiger geben. Der Tabellenzweite spielt eine Aufstiegsrunde mit den jeweils Zweiten der Verbandsliga Nord und Verbandsliga Süd. Das wird die beiden Aspiranten aus dem NNP-Land interessieren. Sowohl der TuS Dietkirchen als auch der FC Dorndorf sind noch nicht so weit abgeschlagen, als dass sie sich keine Hoffnungen mehr auf den zweiten Rang machen dürften.

Eine angeordnete Spielklassenreform wurde von Matthias Bausch und Jürgen Radeck ebenfalls vorgestellt. Matthias Bausch stellte jedoch klar, dass mit dieser Neueinteilung der Spielklassen frühestens zur Saison 2017/2018, also nach dem Verbandstag im Juni 2016, zu rechnen sein wird. Ziel sei es, die Spitze zu fördern. Für die Verbandsliga würde dies bedeuten, dass aus den bisherigen drei Ligen zwei konstruiert werden. Bausch betonte jedoch ganz klar, dass dies alles noch diskutiert werden müsse. Und: „Ohne unsere Vereine geht gar nichts.“

### FUSSBALL-KREISLIGEN C

**In der Fußball-Kreisliga C1** Limburg-Weilburg sind die beiden angesetzten Spiele ausgefallen. Übel sah es auch in den beiden anderen Gruppen aus. C3-Klassenleiter Matthias Bausch hat schnell gehandelt und gibt die neuen Termine bekannt: SG Wirbelau/Schupbach 2 – FCA Niederbrechen 2 und TuS Linter 2 – TuS Eisenbach 2 am 26. März, 19.30 Uhr. SV Erbach 2 – TuS Lindenholzhausen 2 wird kampfflos für Lindenholzhausen gewertet, Bad Camberg 2 – SC Dombach 2 kampfflos für Bad Camberg und VfR 19 Limburg 2 – WGB Weilburg 2 kampfflos für Weilburg.

mor

### FUSSBALL-KREISLIGA C2

**SV Elz 2 – TSG Oberbrechen 2 4:2** (1:1): Tore: 1:0 Yannik Meister (5.), 1:1 Julius Michel (24., Eigentor), 1:2 Pavol Olajos (65.), 2:2 Jascha Romanowski (81.), 3:2 Yannik Burggraf (88.), 4:2 Jascha Romanowski (90.).

**SG Merenberg 2 – SG Ahlbach/Oberweyer 2 3:1** (0:1): Tore: 0:1 Giovanni Noto (8.), 1:1 Manuel Kleinmann (46.), 2:1 Marcel Neubauer (67.), 3:1 Ingo Eriich (80.).

**TuS Frickhofen 2 – SG Niederrhausen/Obershausen 2 1:3** (1:0): Tore: 1:0 Ser-

can Gönçüoğlu (14.), 1:1 (56.), 1:2 (69.) beide Amer Bektesevic, 1:3 Ladisl. Santamaria Kosova (86.).

### FUSSBALL-KREISLIGA C3

**SV Erbach 2 – WGB Weilburg 2 1:2** (1:1): Nach der Führung durch einen Weitschuss von Niels Andres hatten die Gäste die besseren Chancen und gleichen verdient aus. In der zweiten Halbzeit sorgte ein Konter aus abselbstverdächtigter Position für die Entscheidung. Erbach drückte auf den Ausgleich, konnte aber kaum hochkarätige Chancen herausspielen. Weilburg siegte nicht unverdient. – Tore: 1:0 Niels Andres (19.), 1:1 Ümit Kahraman (36.), 1:2 Gökhan Eser (56.).

**TuS Obertiefenbach 2 – SG Dahn/Niedertiefenbach 2 2:4** (0:2). Die Gästeführung zur Pause hätte durchaus Höhe ausfallen können. Der TuS hatte vor allem in der Offensive keine Durchschlagskraft. Der zweite Abschnitt verlief zwar etwas offener, die Obertiefenbacher kamen aber nur auf 1:2 und 2:3 heran. – Tore: 0:1 Julian Pötz (8.), 0:2 Julian Pötz (30.), 1:2 Mert Baydar (63.), 1:3 Benedikt Keil (81.), 2:3 Oktay Gökkyaya (83.), 2:4 Helmut Sarges (91., Foulelfmeter).

dem Kunstrasen des RSV Würges von Beginn an eine muntere Partie mit Möglichkeiten auf beiden Seiten. Dustin Erwe und Vormann vergaben für Erbach in der ersten Halbzeit die besten Möglichkeiten. In der zweiten Halbzeit bot sich das gleich Bild. Beide Mannschaften schenken sich nichts. Im zweiten Abschnitt hatte Zeidler aus fünf Metern eine hundertprozentige Möglichkeit und schob den Ball gegen den Außenposten (52.). Dann war es der eingewechselte Stefan Brahm, der in der 84. Minute Ersatzkeeper Roger Alraum mit einem sensationellen Reflex über die Torlatte lenkte. Insgesamt war es ein gerechtes Remis.

**Erbach:** Alraum, Weber, D. Erwe, Feuerbach, Rucker, Rummel, Nentersheuser, Dedic, Andres, K. Erwe, Vormann – (Chr. Rüdiger, Wozniak) – **Lindenholzhausen** Lohmann, Zeidler, Hasselbacher, Lang, Schmitt, Kramm, Becker, Celik, Friedrich, Groos, Simonis (Brahm, Simsek, Geziç) – **SR:** Orschel (Elbtal) – **Zuschauer:** 35.

**SG Selters:** Gendritzki, B. Schardt, Schönbach, Reifert, Wenz, M. Stähler, Spitzlay, Hornburg, Szufrajda, Roos, Meier (Töffeleit) – **Nord:** Heep, Weyer, D. Schardt, Hannappel, Orschel, Gencer, Fröhlich, Schmidt, Borbonus, Haake, Putz (Heidt, Wittenstein, Danaci) – **Tore:** 1:0 Benedikt Schardt (23.), 1:1 Michael Putz (43.), 1:2 Steffen Borbonus (58.), 1:3 Philipp Fröhlich (82.), 2:3 Benedikt Schardt (90.+2) – **Zuschauer:** 50.

**SV Erbach – TuS Lindenholzhausen 0:0.** Es entwickelte sich auf



Jeffrey Ourdouille (links) musste mit seinem TuS Linter gestern nicht mehr ran. So gut hatte es Thorsten Meurer vom SV Erbach nicht; er spielte 0:0 gegen die TuS Lindenholzhausen.

Foto: Bude